

**Parlamentarischer Vorstoss**☒ Interpellation schriftlich

Eingereicht von Esther Granitzer (SVP)

---

**Gesundheit, Gastronomie und Stadtimage in Gefahr – Wie begegnet der St. Galler Stadtrat der Rattenplage?**

---

**Die Rattenproblematik in St. Gallen spitzt sich zu!**

Ein Fachmann für Schädlingsbekämpfung<sup>1</sup> erzählte mir von mehrmaligen Meldungen pro Woche von besorgten St. Gallerinnen und St. Gallern.

Insbesondere im Bereich des Kornhausplatzes und beim Bahnhofspärkli werden Ratten zu einem zunehmenden Problem für Gastronomie-, Kultur- und Gewerbetreibende, für Gäste und Anwohner. Wie der kürzlich im St. Galler Tagblatt erschienene Artikel "von herzig bis eklig: Ratten polarisieren"<sup>2</sup> bestätigt, sind die bisherigen Massnahmen offenbar nicht ausreichend wirksam.

Selbst die teure Prototyp-Lösung mit dem Metallgitter unter Bäumen für CHF 1'300 pro Stück, erweist sich gemäss meinem Gespräch mit Restaurantbesitzern als wirkungslos, da die Ratten einfach über andere Wege zurückkehren.

Die für viele Menschen ekligen Nagetiere laufen weiterhin offen zwischen den Füßen von Gästen und Passanten hindurch, wie ich es mitten am Tag selber erlebt habe.

Die Situation kann nicht nur zu erheblichem Ekel führen, sondern birgt auch gesundheitliche Risiken, da Ratten bekanntermassen Krankheitserreger übertragen können und im schlimmsten Fall sogar Menschen beißen.

Mit Sorge werden ähnliche Entwicklungen in anderen Städten beobachtet: In München haben Ratten Bahnhöfe und Parks übernommen, Bilder zeigen Ratten, die ungeniert auf Arbeitsflächen von Imbissbuden fressen. Besonders alarmierend ist auch der Fall aus Karlsruhe, wo eine Kindertagesstätte aufgrund von Rattenbefall geschlossen werden musste und vor 2 Jahren musste ein Restaurant am Bahnhof Bern ebenfalls wegen einem Nagetierbefall geschlossen werden, was im Nachhinein zu reduzierten Gästezahlen führte.

Es wäre nicht nur für das Image unserer Stadt St. Gallen, sondern u.a. auch für die Gastro- und Kulturszene und unsere Tourismusbranche fatal, wenn auch in St. Gallen Restaurants,

Kulturbetriebe oder gar Kinderbetreuungseinrichtungen aufgrund von Rattenproblemen schliessen müssten.

Fragen an den Stadtrat:

1. Welche nachhaltigen und effektiven Bekämpfungsmassnahmen gedenkt der Stadtrat in naher Zukunft umzusetzen, nachdem die teuren Metallgitter unter Bäumen (CHF 1'300 pro Stück) laut Erfahrungsberichten von Gastronomen offensichtlich keine wirksame Lösung darstellen?
2. In anderen Städten werden neben Giftködern (Rodentizid-Rattenboxen, die den Zugang für andere Tiere verhindern) auch mechanische Fallen, Sensibilisierungskampagnen bezüglich Ratten und zur Abfallentsorgung durchgeführt und sogar Fruchtbarkeitshemmer (sogenannte „Anti-Baby-Pillen“ für Ratten) eingesetzt. Prüft der Stadtrat den Einsatz solcher alternativen Methoden in St. Gallen und wenn ja, mit welchem Ergebnis?
3. Wie gedenkt der Stadtrat gegen die unerwünschte Fütterung durch vermeintliche Tierfreunde und die daraus resultierende Rattenplage vorzugehen? (Siehe Foto unten, Haferflocken von einer jungen Frau am 03. Mai mittags auf dem Kornhausplatz verteilt.)
4. Welche präventiven Massnahmen plant der Stadtrat zum Schutz der Bevölkerung vor durch Ratten übertragbaren Krankheiten, insbesondere angesichts der Tatsache, dass Ratten mittlerweile ungeniert zwischen den Füßen von Passanten und Restaurantbesuchern umherlaufen?
5. Wurden bereits Pläne entwickelt, wie im Fall einer Verschärfung der Situation – etwa wenn Gastronomiebetriebe oder Kinderbetreuungseinrichtungen von Schliessungen bedroht wären – schnell und effektiv gehandelt werden kann?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen

*E. Granitzer*

Dr. scient. med. Esther Granitzer



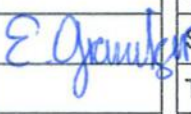

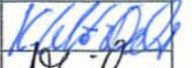
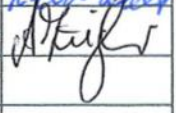


Fotos: Esther Granitzer, Kornhausplatz St. Gallen, 03.05.2025, 10-15 Uhr

1) Daniel Kreienbühl, Inhaber der Eidgenössischen Fachbewilligung für die Schädlingsbekämpfung., St. Gallen, [www.clean-stgallen.ch](http://www.clean-stgallen.ch)  
2) SG-Tagblatt, 03.05.2025: Von herzig bis eklig: Ratten polarisieren



## Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP		Kühne Werner	FDP	
Angehrn Patrik	die Mitte		Kuratli Donat	SVP	
Arpagaus Hans Peter	die Mitte		Liechti Ivo	die Mitte	
Balok Chompel	SP		Mauchle Arnold	Grüne	
Bänziger Noemi	GLP		Meyer Veronika R.	Grüne	
Baur Marcel	GLP		Neuweiler René	SVP	
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Olibet Peter	SP	
Bertoldo Daniel	EVP		Pinto Cardoso Tatiana	SP	
Brunner Jürg	SVP		Rickli Matthias	SP	
Calzavara Andrea	SP		Ronzani Manuela	SVP	
Casaulta Marius	die Mitte		Rotach Marcel	FDP	
Crottogini Eva	SP		Rütsche Beat	die Mitte	
Diem Melanie	GLP		Saxer Corina	FDP	
Dudli Andreas	FDP		Schimke Karl	FDP	
Eberhard Gabriela	SP		Schmid Angelica	SP	
Eichmann Robin	JUSO		Schmid Rebekka	Grüne	
Eisenring Sinah	J Grüne		Schönbächler Philipp	GLP	
Federer Cornelia	Grüne		Schürch Marlène	SP	
Gasser-Beck Jacqueline	GLP		Städler Michael	SP	
Giger Thomas	SVP		Stähelin Louis	die Mitte	
Giger Timothy	SVP		Stauffacher Marc	die Mitte	
Granitzer Esther	SVP		Sutter Flavia	FDP	
Hautle-Angst Rahel	GLP		Thurairajah Jeyakumar	Grüne	
Heeb Jenny	SP		Vosseler David	SVP	
Hornstein Andrea	PFG		Wäspe Remo	SVP	
Huber Christian	Grüne		Weibel Lara	SP	
Hufenus Gallus	SP		Wenger Lydia	SP	
Jud David	GLP		Wick Oliver	JF	
Keller Felix	FDP		Winter-Dubs Karin	SVP	
Keller Stefan	FDP		Ziegler Antje	die Mitte	
Kobel Christoph	SP				
Kobler Liliane	FDP				
Königer Doris	SP				